



Reiner Latsch
Konzernbevollmächtigter für das Land
Nordrhein-Westfalen

Vorab per Fax: 884 - 3002

Herrn
Dieter Hilsner
Vorsitzender des Ausschusses für Bauen,
Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr
Mitglied des Landtages Nordrhein-Westfalen
Platz des Landtages 1
40221 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
16. WAHLPERIODE

**STELLUNGNAHME
16/620**

A02

05. April 2013

Öffentliche Anhörung zum Antrag der Fraktion der Piraten: "Ermittlung der Grundlagendaten zur transparenten Darlegung von Finanzierungsstrukturen im öffentlichen Nahverkehr im Vergleich zum Individualmotorisierten Verkehr in NRW"

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

vielen Dank für Ihr Schreiben und die Einladung zur öffentlichen Anhörung des Verkehrsausschusses am 15. April 2013 zum oben genannten Antrag der Fraktion der Piraten. Aus Termingründen werden wir nicht persönlich an der Anhörung teilnehmen können. Daher erlauben wir uns auf diesem Wege einzelne inhaltliche Anmerkungen zu machen.

Die Grundmotivation der Antragsteller, die Grundlagen der Verkehrs- und Infrastrukturplanung transparenter zu machen, unterstützen wir. Hierzu bedarf es auch einer Darlegung und Erörterung des Finanzierungsbedarfs. Wir möchten an dieser Stelle auf bereits existierende, länderübergreifende Studien zum Thema Finanzierung des ÖPNV hinweisen. So haben der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) und der Deutsche Städtetag eine Untersuchung mit dem Titel "Finanzierungsbedarf des ÖPNV bis 2025" beauftragt und veröffentlicht (2009). Die Friedrich-Ebert-Stiftung hat ebenfalls eine thematisch einschlägige Studie zur "Neuordnung der Finanzierung des Öffentlichen Personennahverkehrs" publik gemacht (2010).

Im Gegensatz zur diversifizierten Finanzierung der Straßeninfrastruktur je nach Straßenbaulastträger ist der Bereich der Bundesschienenwege klar durch den Bundesverkehrswegeplan (BVWP) und die Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung (LuFV) zwischen der Bundesregierung und der Deutschen Bahn geregelt. Einfluss auf die Entwicklung Verkehrsinfrastruktur in Deutschland - so auch auf Aus- und Neubaumaßnahmen bei der Schiene - lässt sich für alle Anspruchsgruppen im Rahmen der politischen Diskussion des BVWP 2015 nehmen. Die Bundesregierung hat hierzu bereits einen umfangreichen Dialogprozess eröffnet. Hervorheben möchten wir, dass es sich bei der Entwicklung der



2/2

Bundesschienenwege - anders als bei der Landes- und Kommunalstraßeninfrastruktur - um einen länderübergreifenden Ansatz handelt, hier würden regional ausgerichtete Entwicklungsperspektiven entschieden zu kurz greifen.

Ich hoffe, Ihnen und den Damen und Herren Abgeordneten im Verkehrsausschuss mit den Ausführungen gedient zu haben und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Two handwritten signatures in black ink, one on the left and one on the right, appearing to be 'R. K.' and 'A. H.' respectively.